

► zu kommen, außer dem, hier von Sozialleistungen leben zu wollen. Diese Unterstellung ist ohne diese verbreiteten Stereotype kaum nachvollziehbar und es ist davon auszugehen, dass bei anderen Gruppen wie etwa Deutschen, Spaniern oder Engländern niemals so schnell und in einem solchen Widerspruch zu empirischen Studien behauptet werden würde, dass sie ihre Heimat aufgeben und den Neuanfang in einem anderen Land wagen, nur um dort von ein paar hundert Euro Hartz IV oder Asylbewerberleistungen leben zu können.

Ohne die tiefe Verwurzelung und unreflektierte Verwendung und Weitergabe solcher Stereotype würden solche politischen Debatten nicht funktionieren. Dies ist umso fataler, als sich in Folge solcher Debatten Antiziganismus ganz konkret in Gesetzen manifestiert, etwa in der Einschränkung des Freizügigkeitsrechts von 2014 oder den Asylrechtsverschärfungen von 2014 und 2015. Diese auf Unterstellungen basierenden Gesetze haben für Millionen von Rom*nja Konsequenzen, die so gravierend sind, dass sie ihre Chancen, ihre Biographien, ihre Möglichkeit zur Teilhabe und sogar ihre körperliche Unversehrtheit und bisweilen ihr Leben massiv beeinflussen, beschränken, bedrohen oder zerstören. ►

*Andrea Wierich
Amaro Foro e.V.*

► Aus dem Flyer zum Dokumentationsprojekt von Amaro Foro.
Mehr dazu auf Seite 29.

AMARO FORO

**Dokumentation
antiziganistisch motivierter
Vorfälle und Stärkung
der Opfer von
Diskriminierung**

Bundesjugendkonferenz junger Rom*nja und Sinti*zze:

Freiburg am Breisgau / 30.9.–3.10.2017

Die Bundesjugendkonferenz ist das größte bundesweite Zusammenkommen junger Rom*nja und Sinti*zze in Deutschland. Sie wird dieses Jahr von Amaro Drom e.V. und dem Roma Büro Freiburg e.V. organisiert. Das Motto der Bundesjugendkonferenz 2017 lautet:

**Heimat ist nicht gestern –
Heimat ist morgen –
Heimat ist was wir draus machen!**

Die diesjährige Veranstaltung widmet sich aus unterschiedlichen Blickweisen dem Thema Heimat. Rom*nja und Sinti*zze sind seit Jahrhunderten Teil der deutschen Gesellschaft und dennoch befinden wir uns immer noch auf einem steinigen Weg des Ankommens. Die Erfahrungen und Stärken, die wir auf diesem Weg sammeln, wollen wir mit all jenen teilen, die auch unterwegs sind. Sei es, weil sie zugewandert sind oder weil sich diese Gesellschaft so rasant verändert. Heimat liegt nicht in der Vergangenheit, sie liegt in der Zukunft.

Das vielfältige Tagesprogramm umfasst Workshops, Ausstellungen, Vorträge, Stadtrundgänge und Diskussionsrunden. An den Abenden gibt es eine Eröffnungsfeier mit begehbarer Geschichtswerkstatt (30.9.) und eine Theateraufführung zum Thema Abschiebung (1.10.). Den Höhepunkt bildet das interkulturelle Stadtfest mit Musik und Workshoppräsentationen am 2.10.

Die Bundesjugendkonferenz ist auch ein Ort der gesellschaftlichen Sichtbarkeit und der Begegnung mit Nicht-Rom*nja. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, an den öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Mehr Infos zum Programm und den Veranstaltungsorten finden sich unter www.amarodrom.de/bundesjugendkonferenz-2017

